



- ◆ Es gibt viele eindruckliche Berge und Landschaften auf dieser Welt, aber nirgendwo sind sie so einzigartig und so grandios wie in den Dolomiten. Diese Mountainbike-Tour beginnt noch sanft am Rande. Aber schon gleich nach dem ersten Liftanstieg zum Kronplatz bekommen wir beim 360° Rundum-Blick das erste „Gänsehaut-Feeling“: Hinter uns der schneebedeckte Alpenhauptkamm und vor uns die markante „Drei-Finger-Spitze“: Das Tor zu Fanes, Sella und Marmolada, unseren Zielen in dieser Tourenwoche.

**Tag 1: Anreise nach Olang/ Bruneck im Pustertal/Südtirol**  
Wir treffen uns am ersten Abend um 18.30 zur Begrüßung und Tourbesprechung in der Lobby des Hotels. Danach gemeinsames Abendessen (Ü+Abendessen)



- ◆ **Tag 2: Kronplatz >St. Vigil**  
Der Tag beginnt mit einer entspanntem Liftung hinauf zum Kronplatz: Herrlich Blicke tun sich auf! Sehr schön dann auch der anschließende Freeride den „Hermannsteig“ hinunter, zurück zur Talstation. Wieder oben angekommen fahren wir einen meiner Lieblingstrails , den Wanderweg 8 nach Maria Saalen. (Hier gibt es tollen Kuchen, n.B.). Über eine schmale Straße – hoch über dem Gadertal – geht es immer leicht bergauf, bis wir die „Weißen Berge“ der Fanes weit vor uns sehen. Bis St. Vigil geht es weiter auf der Straße .  
33 km/+800 hm /-2.700 hm/ Höhe max. 2.231 m (Ü+HP)



- ◆ **Tag 3: St. Vigil>Fanes>Corvara**  
Wir fahren morgens durch das Pederü-Tal flach bergan auf Schotter, Trail und auch etwas Asphalt bis zum Talschluss an der Pederü-Hütte. Links beeindruckt die riesigen, lotrechten Felswände. Nun geht es auf dem Schotterweg bergauf zur Fanes-Alm. Mit durchschnittlich



10% Steigung schon fast gemütlich! Nach der Einkehr in der Fanes-Hütte geht es nur noch kurz 114 hm Höhenmeter hinauf zum Limojoch und dann durch ein weites, hochalpines Tal, das Gran Pian weit hinab zur Capanna Alpina und St. Kassian. Einige kurze Schiebe- und Kletterpassagen bergauf und bergab sind heute unvermeidlich. Unten nehmen wir noch mal in die Gondelbahn hoch zum Piz Surega auf 2.002 m Höhe und rollen dann hinunter nach Corvara.  
40 km/+1.261 hm /-1.400 hm/ Höhe max. 2.174 m (Ü+HP)

#### ◆ Tag 4: SellaRonda

Bei Skifahrern ein legendärer Begriff, die Sellarunde. Mit dem Mountainbike ist es eine ebenso spannende Tour. Wir lassen uns gleich morgens Richtung Pralongia liften, einige Höhenmeter aus eigener Kraft bis dahin auf den Höhenwegen bleiben uns aber nicht erspart. Oben auf der Kuppe schauen wir uns um: Alpenhauptkamm weit im Hintergrund, Kreuzkofel und Fanes, Sellastock und das Ziel der nächsten Tage, die Marmolada. Aber erst mal geht es auf einem steilen Schotterweg bergab zur Murmeltierhütte. Hier folgt ein schöner Trail hinüber zum Passo Campolongo. Rechts geht es über Wiesen und Schotter direkt hinunter nach Arabba und mit der Kabinenbahn hinauf zur Porta Vescovo. Vor uns liegt auf der anderen Talseite der Marmolada-Gletscher. Wir fahren heute aber auf der anderen Seite auf der steilen Schotterpiste bergab bis wir in einen Super-Singletrail zum Pordoi-Joch abbiegen. Die letzten Meter zum Joch biken wir auf der Straße, bevor wir hinter dem Joch einen Trail hinunter nach Canazei nehmen und dann nach Campitello fahren. Der Sellastock ist ein gigantischer Anblick, sowohl beim Downhill als auch bei der folgenden Auffahrt mit der Seilbahn. Oben wartet ein kniffliger Wiesentail auf dem Weg hinab nach Wolkenstein. Die letzte Auffahrt mit der Dantecepies-Seilbahn bringt uns zum Grödner





Joch und der Abfahrts-Sause im Schatten der eindrucksvollen Felsstürme Campidell und Brunico hinunter nach Corvara.  
56 km/+ 770 hm /- 4.041 hm/ Höhe max. 2.478 m (Ü+HP)

◆ **Tag 5: Corvara>Alleghe**

Weil es so schön war und es anders keinen Sinn macht, biken wir heute noch mal zu Anfang die Strecke des Vortages bis zur Bahn hoch auf die Porta Vescovo. Am Südhang traversieren wir dann aber die Bergflanke hoch über dem Fedaia-See mit der Marmolada auf der anderen Bergseite. An der Berghütte des Passo Padon bietet sich die Einkehr an, bevor es auf einem alpinen Trail zur Crepe Rossa geht. Heute sind auch wieder einige kurze Schiebe-/Kletterpassagen angesagt. Über Malga di Laste und Ronc bringt uns ein Trail – schöner als der andere – hinunter nach Alleghe.

38 km/+ 730 hm /- 2.663 hm/ Höhe max. 2.478 m (Ü+HP)

◆ **Tag 6: Alleghe „Rosetta“**

Heute wartet ein eriztrrd landschaftliches und biketechnisches Highlight auf uns. Wir lassen uns zum Passo Valles shuttleln und schieben dann ausgeruht und munter die ersten 160 hm hinauf. Zunächst geht es im Sinkflug ins Vallon delle Venegioti. Dann geht es auch mal länger bergauf in dieser Tourwoche, ohne Shuttle! 250 Höhenmeter auf 3 km, da braucht man gar nicht runter schalten! Oben wartet der Espresso in der Baita Segantini in perfekter Dolomiten-Felsen-Kulisse. Über Passtraße und Trails gleiten wir hinunter nach S. Martino die Castrozzo und fahren mit den Seilbahnen hinauf auf die Hochebene Alto Piano della Pale di S. Martino. Dieser Anblick wird jeden „umhauen“, so einzigartig ist er. Nach der Pause im Rifugio Rosetta fängt der spannende Teil des Tages an: Über felsige Trails, an einer Stelle auch schmal und ausgesetzt, geht





es herrlich lange bergab bis Taibon, von wo aus wir uns hinauf nach Alleghe shuttleln lassen. Das ist ein Biketag, den man nicht vergessen wird!

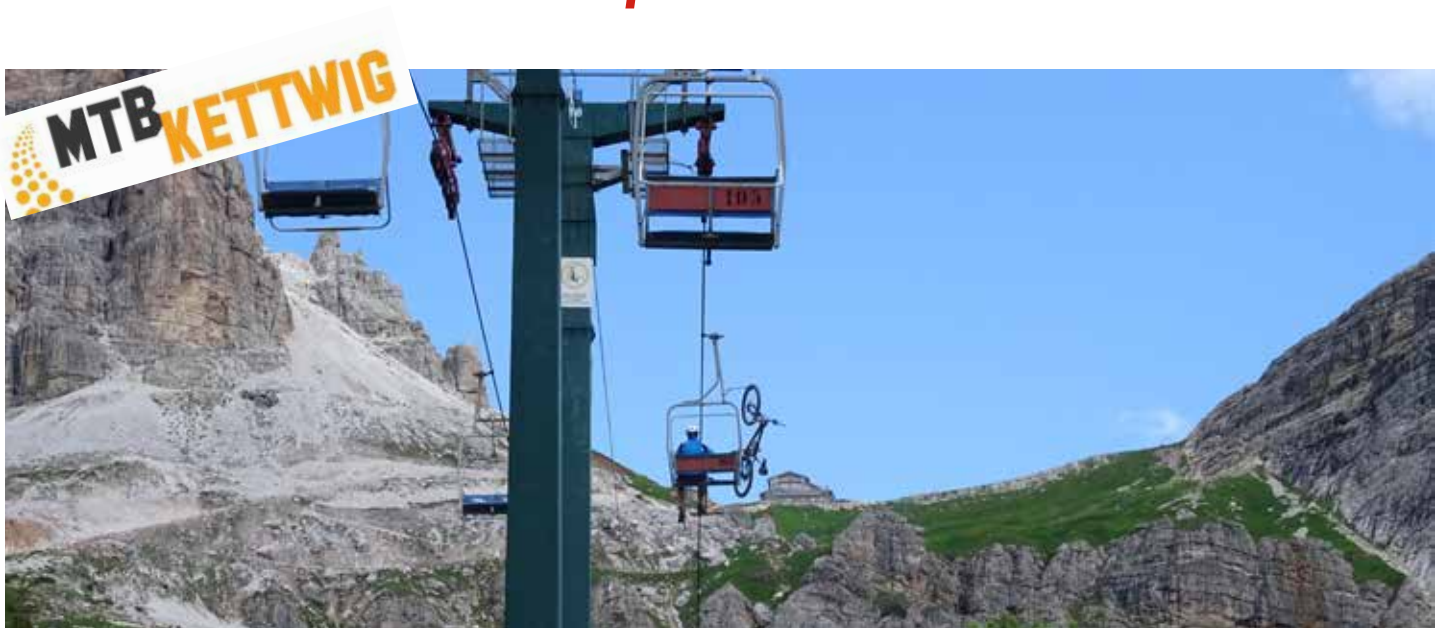
45 km/+ 700 hm /- 3.164hm/ Höhe max. 2.633 m (Ü+HP)

◆ **Tag 7: Alleghe „Strada della Vena“**

Das ist die historische Route, auf der die im Tal geschmiedeten Eisennägel im Mittelalter mühsam in die anderen Täler transportiert wurden, aber eine „Straße“ ist das mitnichten! Direkt gegenüber von unserem Hotel geht der Lift hinauf zum Col dei Baldi auf 1922 m. Zu unserer Rechten ist die monströse Felswand der Civetta, die 2.200 m hoch senkrecht aufragt. Wir gleiten mit den Sesselliften und unseren Bikes gemütlich bergauf, dann geht es durch eine Almenlandschaft bergab, bevor wir einen längeren Anstieg von Selva di Cadore Richtung Passo Giau auf Schotter und dann auf der Passstraße hochfahren, das sind 600 hm auf 8 km. Zur Belohnung gibt es den alten Sessellift vom Rifugio Fedeira hoch zum Rifugio Averau. Hin und wieder bikt (!) das auch jemand, das sind 388 hm auf 1,5 km, also knapp 30% im Durchschnitt auf weichem Schotter. Das Rifugio Averau liegt grandios in einer schroffen Scharte zwischen Nuvolau- und Averau-Spitze. Nun geht's bergab. Die Flanke des Averau traversieren wir, dann führt der Weg über hochalpine Wiesen hinüber zum Einstieg in Trails der Strada Vena, die nach S. Lucia hinab nach Caprille ein grandioses Finale bereit halten. Basta e finito! Am See rollen wir gemütlich zurück nach Alleghe, zum Weizenbier auf der Hotelterrasse mit Blick auf die Civetta!

44 km/+ 900 hm /- 2.384 hm/ Höhe max. 2.413 m (Ü+HP)





- ◆ **Tag 8: Ende der Tourwoche und individuelle Heimreise**  
Morgens lassen wir uns zu unseren Autos shuttleln, genießen dabei noch mal das Dolomiten-Bergpanorama und treten dann die Heimreise an.

- ◆ **TransDolomiti „Speciale“**  
vorr. 24.6.– 1.7. 2018

Gesamt	263 km
Höhenmeter auf	5.161 m
Höhenmeter ab	16.218 m

**Preis** 1.030,- €

- ◆ Einzelzimmer-Zuschlag 180,- €  
Rest zahlbar: bar bei Tourbeginn oder Vorabüberweisung  
Zusatzkosten: Getränke, Mittagessen etc.

Enthaltene Leistungen:

7x Übernachtung und Halbpension (Frühstück und Abendessen) in \*\*\*Hotels, einmal 4\*  
Seilbahnen, Shuttle  
Wäscheservice (teils gegen Unkostenbeitrag)  
Tourbegleitung durch biketours3  
Gepäcktransfers  
Rücktransport zum Start

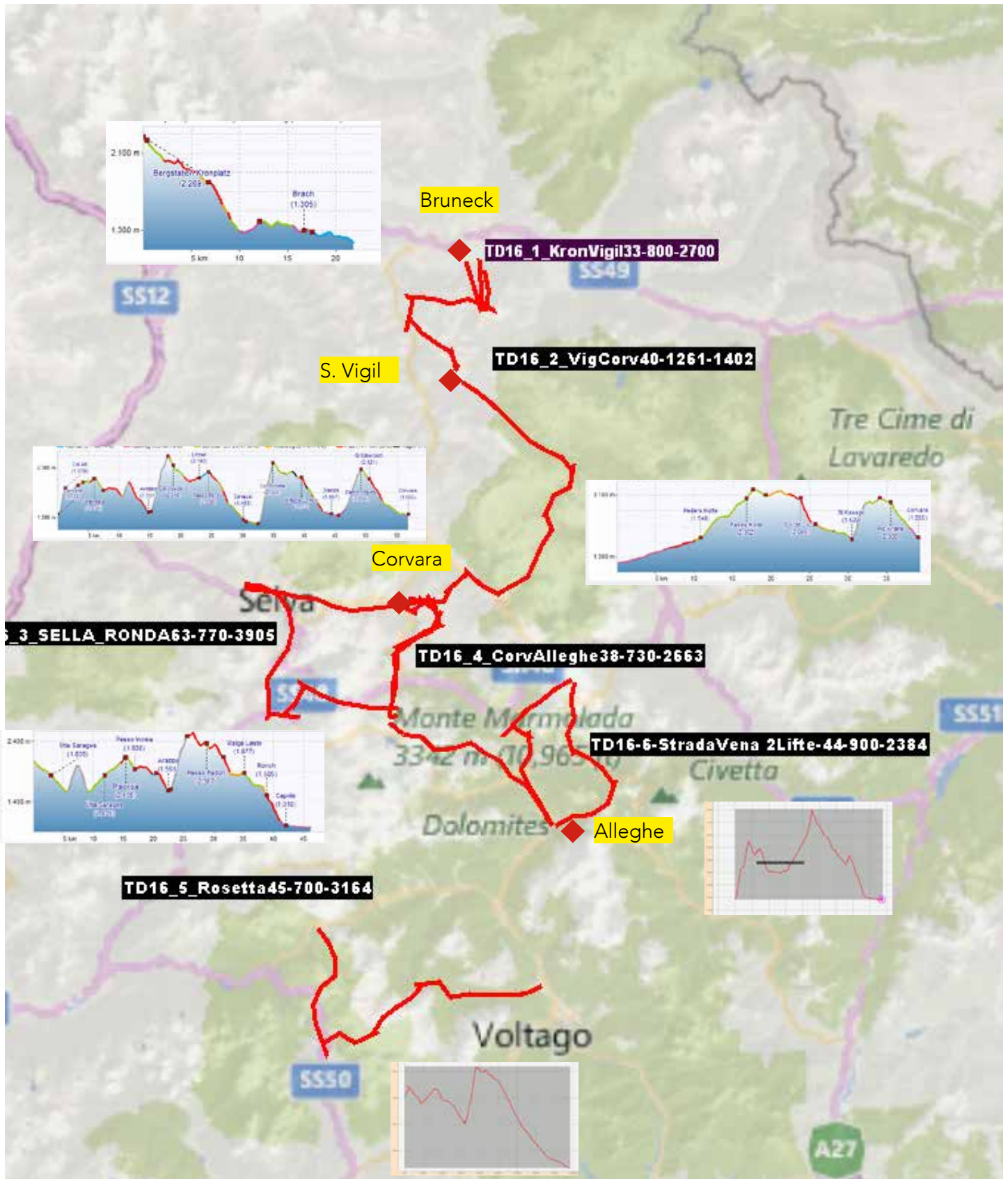


- ◆ HUGO STIEGLER  
Girardetstrasse 48  
45131 Essen

- ◆  +49 171 411 4311  
 +49 (0)201 7492 1173  
 +49 (0)201 7492 1175  
biketours3@gmail.com  
www.biketours3.com

- ◆ Fotos: Stephan Leopold und HS

# TransDolomiti *Speciale*



◆ HUGO STIEGLER  
Girardetstrasse 48  
45131 Essen

◆ +49 171 411 4311  
+49 (0)201 7492 1173  
+49 (0)201 7492 1175  
biketours3@gmail.com  
www.biketours3.com